



Gemeindepräsidentin Gabi Treppe dankt der Feuerwehr Schänis für ihre wertvolle Arbeit. Auf dem Bild: FW-Kommandant Carlo Bächler und die zum Korporal beförderten Manuel Wessner und Beat Kühne (v.l.n.r.)

FEUERWEHR SCHÄNIS

Grosse Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehr

Vor den Sommerferien durften sich die Angehörigen der Feuerwehr Schänis für einmal im Feuerwehrdepot in entspannter Manier treffen. Nicht das ernstfallbezogene Agieren, sondern das ungezwungene Zusammensein, der Spass und die Kameradschaft standen im Mittelpunkt. Wie es bereits zur Tradition geworden ist, gesellte sich an diesem Abend der Gemeinderat Schänis zur Truppe hinzu und bekundete damit sein Interesse an der Arbeit der Feuerwehr Schänis.

365 Tage im Jahr für die Bevölkerung da

Wie auf der Homepage der Gemeinde Schänis zu lesen ist, ist die Feuerwehr Schänis ein junges, motiviertes und schlagkräftiges Einsatzelement. Knowhow, Erfahrung, Pflichtbewusstsein und Einsatzfreude begleiten die rund 60-köpfige Mann- und Frauschaft während 365 Tagen im Jahr. Das heisst, im Ernstfall stehen die Schänner Feuerwehrleute der Bevölkerung rund um die Uhr bei Notfällen zur Seite. Das Retten von Mensch und Tier aus Notlagen, die Brandbekämpfung sowie das Treffen von Massnahmen bei Umweltereignissen sowie der Einsatz bei Strassenrettungen bilden die Kernaufgaben der Feuerwehr. Durch Ausbildungen, Weiterbildungen und diverse Spezialkurse halten die Angehörigen der



Feuerwehr ihr Wissen in allen Bereichen à jour und trainieren anhand ernstfallsimulierter Übungen die entsprechenden Techniken und das Handling des Materials. So ist gewährleistet, dass auch unter Zeitdruck und Adrenalin herausfordernde Situationen im Teamwork gemeistert werden können.

Plauschparcour mit Feuereifer bewältigt



Der besagte interne Abend der Feuerwehr Schänis stand dann für einmal ganz im Zeichen des fröhlichen Kräftemessens. Ein Plauschparcour bot auf seine Art knifflige Ausgangslagen, die es zu bewältigen galt. So waren nicht nur die sommerlichen Temperaturen daran schuld, dass der eine oder andere Schweißstropfen floss und

augenzwinkernd die Köpfe rauchten. Bei den Feuerwehrleuten brannte auf alle Fälle das Herz für das ungezwungene Miteinander und den Mannschaftszusammenhalt. Umso schöner, dass auch Gemeindepräsidentin Gabi Tresp und die Mitglieder des Gemeinderates nach der Gemeinderatssitzung Zeit fanden, den Abend mit der Feuerwehr Schänis zu verbringen und ihre Wertschätzung für das Engagement der Schänner Floriansjünger mit ihrer Präsenz und in persönlichen Worten ausdrücken konnten.